

Buchstart

LESE • REZEPTE



Druckerei: online Druck GmbH, Wr. Neudorf



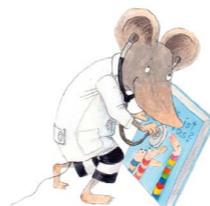
Worte können helfen, ermutigen, stärken

In Bibliotheken begegnet man diesen heilenden Worten - in Büchern, Gesprächen oder Vorlesestunden. Die Buchstart »Lese-Rezepte« machen die für alle Menschen so notwendige Zuwendung sichtbar und verschreiben Begegnungen und Lesefreude - mit vielen positiven Nebenwirkungen.

Personen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens (ÄrztInnen, ApothekerInnen, GesundheitserzieherInnen, LogopädInnen, TherapeutInnen) werden eingeladen, den Kindern Rezepte für Vorlesestunden in der Familie und Bibliotheksbesuche auszustellen.

Öffentliche Bibliotheken als „Apotheken des Geistes“ in Austausch mit dem Gesundheitswesen zu bringen, ist eines der zentralen Anliegen dieses Projekts.

IMPRESSUM
Österreichisches Bibliothekswerk
Elisabethstr. 10 • 5020 Salzburg
biblio@biblio.at • www.biblio.at



Buchstart Österreich

10 Jahre
2011-21

Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen. Afrikanisches Sprichwort

Sorgen und Wünsche zur Sprache bringen

Kinder spüren die Verunsicherung und Bedrohungen, die sich in unserer Gesellschaft mit der Corona-Pandemie massiv verstärkt haben, es fehlt ihnen aber meist die Sprache, um ihre eigenen Gefühle und Wahrnehmungen zum Ausdruck zu bringen.

Mit Bilderbüchern tauchen Kinder ein in Geschichten, in denen sie sich und ihre eigenen Sehnsüchte, Ängste und Wünsche wiederfinden und ihnen nachspüren können.

„Dr. Maus kommt heut ins Haus“ legt auf jeder Doppelseite einen kleinen Geschichtenteppich aus, auf dem die Kinder Platz nehmen können und im Gespräch mit den Eltern lernen, ihren eigenen Gefühle und Gedanken Ausdruck zu verleihen.

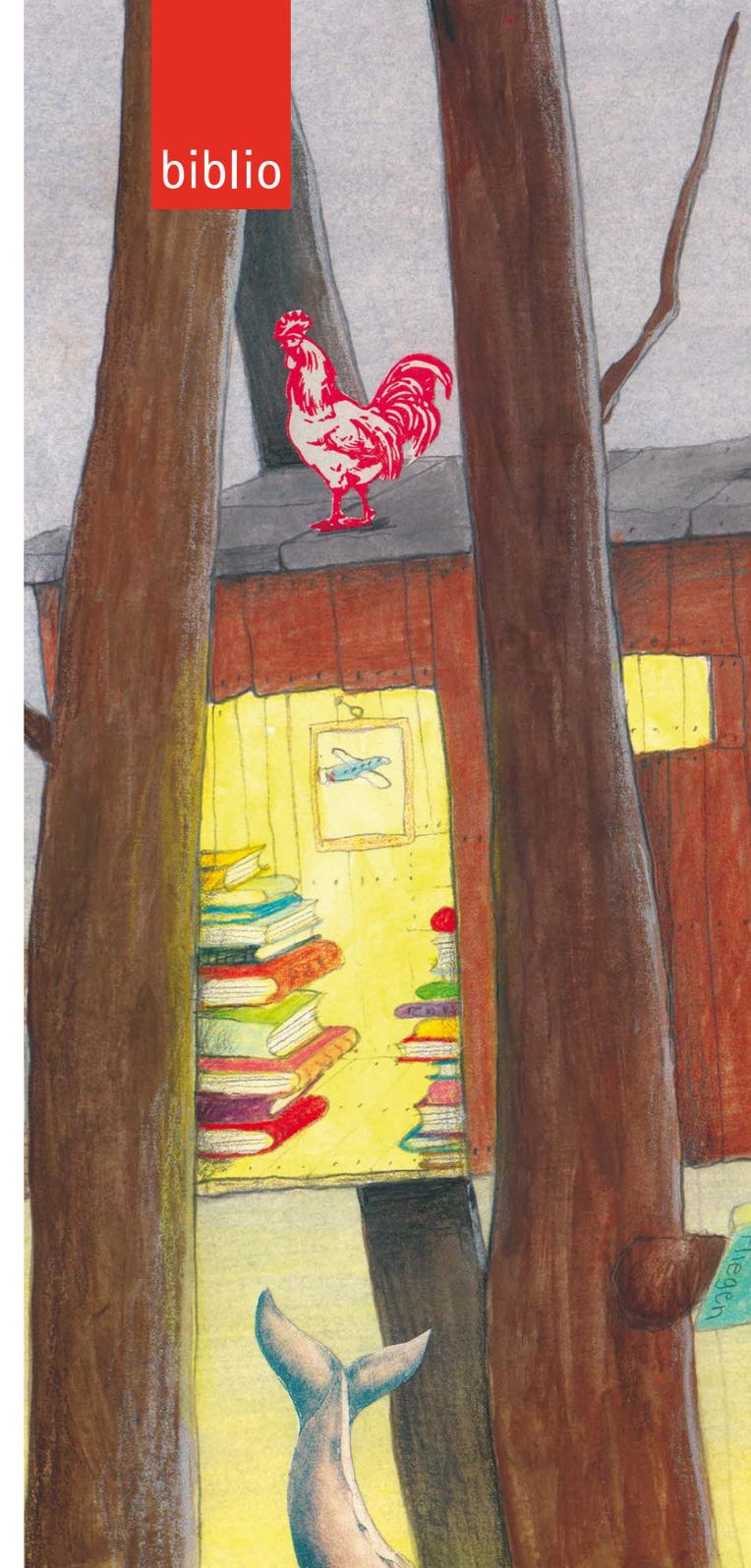
biblio

STUBE

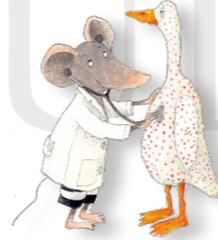
MARKE
ELTERNBILDUNG

In Kooperation mit der STUBE und der MARKE Elternbildung

biblio



IMPULSE & IDEEN



Begegnungsorte ausmachen

Sammeln Sie alle Institutionen und Personen, die im Umfeld Ihrer Bibliothek mit Aufgaben im Gesundheitsbereich betraut sind: ÄrztInnen, LogopädInnen, ApothekerInnen, GesundheitspädagogInnen, TherapeutInnen etc.

Arztpraxen

Bei einer guten Gesprächsbasis mit den niedergelassenen ÄrztInnen können sie bzw. ihre Sprechstundenhilfen für das Ausstellen von Rezepten gewonnen werden. In den täglichen Behandlungsroutinen ist meist zu wenig Zeit, sich diesem Anliegen zu widmen, die Untersuchungen im Rahmen des Mutter-Kind-Passes eignen sich ungleich besser - hier werden alle Kinder bis zum 5. Lebensjahr erreicht. Die Übergabe des Rezepts kann hier zu einem schönen Abschiedsritual werden.

Interessant sind auch die Warteräume: Mit einem Poster, einer schönen Bücherbox und Infomaterial können Bibliotheken auf ihre Angebote und dieses Projekt hinweisen.

Apotheken

Schwieriger ist die Verteilung über Apotheken, die über einen großen Kundenradius verfügen, an die Zielgruppe der kleineren Kinder

aber nur vereinzelt herankommen. Vielleicht gelingt es jedoch, dass sie sich hinter das Projekt stellen und Informationen bereitstellen.

LogopädInnen und TherapeutInnen

Diese Fachleute erreichen zwar nur wenige, dafür aber genau die Kinder, für die ein solches Angebot besonders wichtig ist. Durch die persönliche Nähe zu den Kindern ergibt sich hier die Möglichkeit, dass der Freiraum auf den Rezepten für individuelle und besonders wirksame Verschreibungen genutzt wird.

GesundheitspädagogInnen

Hoch interessant sind die Besuche der GesundheitserzieherInnen und OrthoptistInnen in den Kindergärten und Volksschulen. Im Rahmen der Augenuntersuchungen oder den Beratungsstunden zur Zahnhygiene erreicht man zielgenau und zeitlich gut planbar die Kinder im räumlichen Umfeld der Bibliothek.

Eltern-Kind-Gruppen

Bei einem Besuch der Eltern-Kind-Gruppe durch die BibliothekarInnen können nach der Präsentation von einschlägigen Bilderbüchern Rezepte verteilt werden - am besten durch Dr. bib. Mio Maus persönlich (Handpuppe).

Ob in den darauffolgenden Wochen die gesamte Gruppe zur Einlösung der Rezepte in die Bibliothek kommt oder man auf einzelne Besuche durch die Familien setzt, ist Ermessenssache.

Dekoration & Büchertische

Mit einem Erste-Hilfe-Buchregal, einer Arztpraxis im Puppenhausformat oder einer Buchpräsentation mit Apothekerflaschen ist Ihnen die Aufmerksamkeit der BibliotheksbesucherInnen für Ihr Anliegen sicher.

Veranstaltungsideen

Das Projektbuch gibt es sowohl als Folien für die Buchstart-Bühne als auch digital für ein Bilderbuchkino. Eine Mutmachveranstaltung, in der die Sorgen, Ängste und Sehnsüchte der Kinder zur Sprache kommen, findet sicherlich großen Anklang.

Ein Informationsabend für Eltern und PädagogInnen zum Thema Bibliothherapie und die heilende Wirkung des Lesens positioniert unsere Bibliotheken als „Apotheken des Geistes“.

Weiterführende Tipps, Materialien und Erfahrungsberichte unter:

www.buchstart.at



Buchstart LESE • REZEPTE

Grundidee des Projekts ist es, dass Personen aus dem Gesundheitswesen Kindern Rezepte für heilsame Begegnungen mit Büchern und Menschen ausstellen und sie zum Besuch der Bibliothek einladen.



Gegen Vorlage des Rezepts erwartet die Kinder in der Bibliothek das Geschenkbuch „Dr. Maus kommt heute ins Haus“, voll mit kleinen Geschichten, in denen die Bücher ihre Heilkraft zeigen.

Als zusätzliche Überraschung gibt es für die Kinder kleine Sticker in Form von Pflastern, ein Lesezeichen und einen Beutel „Zwick-Zwack-Tee“ von Sonnentor. Alle diese Produkte stehen in direktem Zusammenhang mit den Geschichten im Buch.

